



Reglement 2026

Stand: 01.08.2026

Präambel

Die Elektro Rennserie (ERS) ist eine Serie von Freundschaftsrennen für die Elektro-Offroad-Klassen OR8E und ORET.

Ziel der Serie ist es, Fahrern aller Leistungsstufen im Rahmen von Freundschaftsrennen eine attraktive Plattform für fairen und sportlichen RC-Car-Rennsport zu bieten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Jugendlichen sowie von Einsteigern, die erste Erfahrungen im Rennbetrieb sammeln und den Einstieg in den Wettbewerb finden möchten.

Darüber hinaus bietet die ERS den ausrichtenden Vereinen die Möglichkeit, Erfahrungen bei der Organisation und Durchführung von Rennveranstaltungen zu sammeln und ihre Kompetenzen als Veranstalter weiterzuentwickeln.

Neben dem sportlichen Wettbewerb stehen Fairness, gegenseitiger Respekt,

Hilfsbereitschaft und der Spaß am gemeinsamen Hobby im Mittelpunkt der Freundschaftsrennen.

Soweit dieses Reglement keine abweichenden Regelungen enthält, gelten das jeweils gültige technische Reglement sowie die Durchführungsbestimmungen des Deutschen Minicar Clubs (DMC).

I. Klassen

Die Freundschaftsrennen werden ausschließlich in den Klassen OR8E und ORET ausgetragen.

Jede Klasse wird eigenständig gewertet.

II. Fahrzeuge und Reifen

Für sämtliche Fahrzeuge gelten die technischen Bestimmungen des jeweils gültigen DMC-Reglements.

OR8E:

In der Klasse OR8E besteht freie Reifenwahl.

ORET:

Zugelassen sind ausschließlich TPro Magic Square und TPro Looper.

Ab dem 01.08.2026 sind aufgrund der eingeschränkten Verfügbarkeit der TPro Magic Square zusätzlich 6Mik Scratch-T (Mischung Silber) zugelassen.

Sollten die Streckenverhältnisse dies erfordern, kann die Rennleitung nach Rücksprache mit den Fahrern während der Fahrerbesprechung zusätzlich den Schumacher Spiral für die betreffende Veranstaltung freigeben. Diese Entscheidung ist für alle Teilnehmer der Klasse ORET verbindlich.

Das Beschneiden der Reifen sowie eine Klebekante sind zulässig.

Die Rennleitung ist berechtigt, jederzeit Kontrollen zur Einhaltung dieses Reglements durchzuführen. Verstöße gegen dieses Reglement können je nach Schwere des Verstoßes zum Wertungsverlust eines Laufes, zur Disqualifikation oder zum Ausschluss von der Veranstaltung führen. Über Art und Umfang der Maßnahme entscheidet die Rennleitung.

III. Nennung

Die Nennung erfolgt über das vom ausrichtenden Verein veröffentlichte Nennportal.

Der Nennschluss wird in der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben und liegt in der Regel am Mittwoch vor der Veranstaltung.

Nachnennungen sind möglich, sofern dies vom ausrichtenden Verein zugelassen wird.

Nenngeld:

- Erwachsene: 15,00 €
- Jugendliche (bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres): 10,00 €
- Nachnenngebühr: 5,00 €
- Mehrfachnennung Erwachsene: +10,00 € je weiterer Klasse
- Mehrfachnennung Jugendliche: +5,00 € je weiterer Klasse
- Versicherungsgebühr Nicht-DMC-Mitglieder: +5,00 €

Das Nenngeld ist Reuegeld und wird bei Nichtteilnahme grundsätzlich nicht erstattet. Bei Verhinderung oder Nichtteilnahme ist der ausrichtende Verein frühzeitig zu informieren.

IV. Veranstaltungsablauf

Alle Veranstaltungen werden grundsätzlich als Zwei-Tages-Veranstaltungen durchgeführt. Der vorläufige Zeitplan wird in der jeweiligen Ausschreibung veröffentlicht.

Ein typischer Veranstaltungsablauf sieht wie folgt aus:

Samstag: Freies Training, gezeitetes Training, Vorläufe.

Sonntag: Weitere Vorläufe, Finalläufe, Siegerehrung.

Die Laufdauer beträgt grundsätzlich 10 Minuten. Bei besonderen Umständen kann die Rennleitung nach Rücksprache mit den Fahrern eine abweichende Laufdauer festlegen.

Die Rennleitung kann den Zeitplan aufgrund der Witterung, der Teilnehmerzahl oder aus organisatorischen Gründen anpassen.

V. Durchführung

Die Durchführung erfolgt abhängig von der Teilnehmerzahl nach dem Heart-of-America-System oder dem Aufsteigersystem (ABC Mixmode).

Heart-of-America-System:

Bis einschließlich 29 Starter. Es werden drei Qualifikationsläufe gefahren. Der schlechteste Qualifikationslauf wird als Streichergebnis gewertet.

Anschließend werden drei Finalläufe gefahren. Die beiden besten Finalläufe werden gewertet.

Aufsteigersystem (ABC Mixmode):

Ab 30 Startern wird die betreffende Klasse im Aufsteigersystem ausgetragen.

Es werden zwei oder drei Qualifikationsläufe gefahren. Der jeweils schlechteste Qualifikationslauf wird als Streichergebnis gewertet.

Auf Grundlage der Qualifikation werden die Fahrer entsprechend ihrer Platzierung den einzelnen Finalläufen zugeordnet.

Die bestplatzierten Fahrer qualifizieren sich entsprechend der Teilnehmerzahl direkt für die Halbfinale. Die übrigen Fahrer starten in den Viertelfinalen.

Aus den Viertelfinalen steigen die jeweils bestplatzierten Fahrer in die Halbfinale auf. Die übrigen Fahrer werden entsprechend ihrer Platzierung dem C-Finale zugeordnet.

Aus den Halbfinalen qualifizieren sich die jeweils bestplatzierten Fahrer für das A-Finale. Die übrigen Fahrer starten im B-Finale.

Das A-Finale wird je nach Zeitplan und Organisation zwei- oder dreimal ausgetragen. Die B- und C-Finale können je nach Zeitplan und Teilnehmerzahl ein-, zwei- oder dreimal gefahren werden.

Die Anzahl der Direktqualifizierten sowie der Aufsteiger richtet sich nach der jeweiligen Teilnehmerzahl und den gültigen Durchführungsbestimmungen des DMC.

Für die Einzelveranstaltungen sowie die Gesamtwertung wird die 121-Punktewertung angewendet.

VI. Streckenposten

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, nach seinem Lauf den Streckenpostendienst gemäß Anweisung der Rennleitung zu übernehmen.

Ist ein Fahrer verhindert, hat er selbstständig für einen geeigneten Ersatz zu sorgen.

Kann ein Fahrer aus gesundheitlichen Gründen keinen Streckenpostendienst übernehmen, ist dies der Rennleitung unverzüglich mitzuteilen. Auch in diesem Fall hat der Fahrer selbstständig für einen geeigneten Ersatz zu sorgen.

Kommt ein Fahrer seiner Verpflichtung trotz Aufforderung durch die Rennleitung wiederholt nicht nach, können sportliche Strafen ausgesprochen werden. Diese können beispielsweise in Form von Zeitstrafen, Rundenabzügen oder weiteren von der Rennleitung festgelegten Maßnahmen erfolgen.

Reicht die Anzahl der Streckenposten nach einem Lauf nicht aus, um alle vorgesehenen Posten zu besetzen, ruft die Rennleitung zunächst freiwillige Helfer auf. Kann dadurch keine vollständige Besetzung erreicht werden, wird der folgende Lauf erst gestartet, sobald alle Streckenposten besetzt sind.

Der ausrichtende Verein stellt die erforderliche Sicherheitsausrüstung für die Streckenposten bereit.

VII. Pokale

In allen Finalläufen werden die Plätze 1 bis 3 mit Pokalen ausgezeichnet.

Zusätzlich werden in der Klasse OR8E folgende Sonderpokale vergeben:

- Bester Jugendlicher (außerhalb der Pokalränge)
- Bester Ü50-Fahrer (außerhalb der Pokalränge)

Erreicht der beste Jugendliche oder der beste Ü50-Fahrer bereits einen Pokal über seine Platzierung im Finale, erhält der jeweils nächstplatzierte Fahrer der entsprechenden Wertung außerhalb der Pokalränge den Sonderpokal.

Weitere Pokale können vom ausrichtenden Verein vergeben werden.

VIII. Gesamtwertung

Für jede Klasse wird eine eigene Jahreswertung geführt.

Die Gesamtwertung erfolgt nach der 121-Punktewertung.

Streichergebnisse:

- bis einschließlich vier Veranstaltungen: ein Streichergebnis
- ab fünf Veranstaltungen: zwei Streichergebnisse

Bei Punktgleichheit entscheidet zunächst die Anzahl der besseren Einzelergebnisse, anschließend das Ergebnis des letzten gemeinsamen Rennens.

Für jede Klasse wird ein Wanderpokal vergeben. Dieser wird jeweils an den Gesamtsieger der Saison verliehen und bis zum Abschluss der folgenden Saison verwahrt.

Anschließend wird er an den Gesamtsieger der neuen Saison weitergereicht.

IX. Sonstiges

Ergänzende Regelungen, veranstaltungsspezifische Informationen sowie organisatorische Hinweise werden in der jeweiligen Ausschreibung veröffentlicht. Die Ausschreibung ist Bestandteil der Veranstaltung und von allen Teilnehmern zu beachten.

Jeder Teilnehmer erkennt mit seiner Nennung dieses Reglement sowie die jeweilige Ausschreibung an.

Die Rennleitung entscheidet in allen Fällen, die durch dieses Reglement oder die gültigen Bestimmungen des DMC nicht ausdrücklich geregelt sind.

Änderungen dieses Reglements werden durch die ERS-Organisation veröffentlicht und treten mit dem angegebenen Gültigkeitsdatum in Kraft.